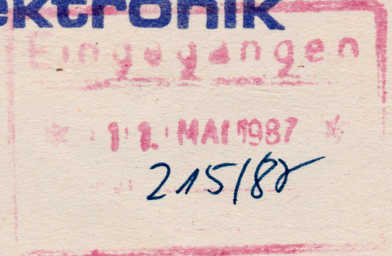


D. Scholz

2 Thesenblätter
von ihm schreiben
auf.

veb kombinat mikroelektronik



VEB Kombinat Mikroelektronik, DDR-5010 Erfurt, Rudolfstraße 47

VEB Verlag Technik
Redaktion der Zeitschrift
Mikroprozessortechnik
Redakteur
Kollegen Paszkowsky

Oranienburger Str. 13-14

Berlin

1020

Ihre Zeichen ..

Ihre Nachricht vom

Fernsprechanzeige

Unsere Zeichen

Datum

5.5.87

Bewertung Veröffentlichungen

Werter Kollege Paszkowsky!

Als Anlage sende ich Ihnen die anlässlich der Beratung des Redaktionsbeirates an Gen. Elsholz übergebenen Beiträge:

1. Zeitoptimierte AD/DA-Baugruppe mit C 571/C565
(Thomas Schmidt/Dipl.-Ing. Torsten Greiner)
2. C 571 D an U880-Systemen
(Dipl.-Ing. Heß)
3. Analogwerterfassung mit dem Analog-Digital-Wandler C 571/C570
(Dipl.-Ing. Klaus Christen)

zurück. Zusätzlich zu Ihrer Information ein weiterer Beitrag aus dem Kombinat Mikroelektronik als Vorschlag zur Berücksichtigung in der "Mikroprozessortechnik". Letzterer war durch den Autor zur Veröffentlichung in der "Radio-fernsehen-elektronik" vorgesehen:

4. Einplatinenrechner mit Einchip-Mikrorechner als Schnittstelle zwischen Analog- und Digitaltechnik
(Dipl.-Ing. D. Zühlke)

→ nicht erwünscht
anhand

Unter Berücksichtigung der großen Bedeutung der Schnittstellengestaltung der Mikrorechentechnik zur analogen Signalverarbeitung empfehle ich der Redaktion folgende Verfahrensweise in der Reihenfolge der Veröffentlichung

- Einführung in die Problematik durch die Mitteilung aus dem VEB HFO als Hersteller des Schaltkreises (Nr. 3)
- Kontaktaufnahme mit Dipl.-Ing. D. Zühlke VEB Mikroelektronik "Karl Marx", Abt. CKM3 und Übernahme der Veröffentlichung Nr.4.

- Fortsetzung mit dem Beitrag Dipl.-Ing. Chr. Heß Nr. 2
Dieser Beitrag behandelt die gleiche Problematik wie Nr. 3 jedoch aus der Sicht eines Anwenders geschrieben und sollte aus diesem Grund ein bis zwei Hefte nach dem Beitrag Nr. 3 veröffentlicht werden.
- Der Beitrag Nr. 1 stellt eine weitere Lösung zum Beitrag Nr. 4 dar und sollte in Abhängigkeit von der Entscheidung zur Veröffentlichung des Beitrages Nr. 4 in der "Mikroprozessortechnik" durch den Autor von der Redaktion zurückgestellt und gegebenenfalls erst als vierter Beitrag veröffentlicht werden.

Die o.g. Veröffentlichungen entsprechen den Anforderungen gemäß Pkt. 1 - 3 der Gutachterordnung und werden zur Veröffentlichung empfohlen.

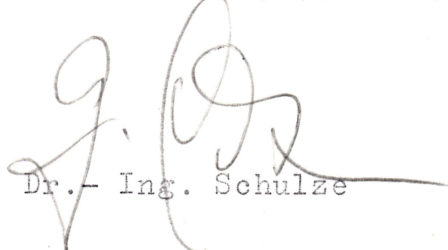
Zur Anfrage von Dipl.-Ing. Christian Heß zur Kennzeichnung der Anschlußbelegung ging Ihnen eine gesonderte Stellungnahme des VEB Halbleiterwerk Frankfurt/Oder zu.

Die verspätete Rücksendung der Manuskripte bitte ich infolge arbeitsmäßiger Überlastung zu entschuldigen.

Zur inhaltlichen Gestaltung möchte ich nochmals auf die durch den VEB Kombinat Mikroelektronik vertretene Auffassung zur Profilierung der Zeitschrift verweisen.

Die Aufstellung der in der Redaktion vorliegenden Manuskripte sollte ergänzt werden um eine Übersicht der den anderen artverwandten Zeitschriften vorliegenden Beiträge. Im Interesse einer interessanten Gestaltung der Zeitschrift aber auch der inhaltlichen Profilierung halte ich eine Abgrenzung zur Zeitschrift radiofernsehen-elektronik sowie Nachrichtentechnik/Elektronik für erforderlich. So ist der hohe Anteil fachspezifischer Veröffentlichungen der Mikroprozessortechnik und Mikrorechentechnik in Heft 3/87 rfe sowie 4/87 N/E unverständlich. Insbesondere der Beitrag zum 4 bit Einchip-Mikrorechner (S.144), Thyristoreffekt in CMOS-IS (S 150), (Information zur Befehlsleiste (S167), Parallelschnittstelle mit Pascalcompiler KC 8512, Überblick zum 16 bit Mikroprozessorsystem U8000 entsprechen dem vom Kombinat Mikroelektronik geforderten Profillinien, die in Vorbereitung der Herausgabe der Zeitschrift Mikroprozessortechnik durch uns geltend gemacht wurden. Wir befinden uns damit in voller Übereinstimmung mit dem im Geleitwort durch Genossen Felix Meier, Minister für Elektrotechnik und Elektronik, zum Ausdruck gebrachten Grundanliegen der Zeitschrift. Die vorgelegte Manuskriptübersicht weist eine einseitige Profilierung der Zeitschrift in Richtung einer Fachzeitschrift aus, die diesem Anforderungsbild nicht gerecht wird. Im Interesse einer interessanteren, praxiswirksameren Gestaltung der Zeitschrift bitte ich um die Einflußnahme des Chefredakteurs auf die Zuordnung der inhaltlichen Beiträge zu den einzelnen Zeitschriften des Verlages.

Mit freundlichen Grüßen


Dr.- Ing. Schulze

FORTH, T8X0K, 64K etc. DRAM

Kopie: D
HR III
rfe
MP

Kombinat Mikroelektronik Erfurt
Genossen Dr. Schulze
Rudolfstr. 47
Erfurt
5 0 1 0

301 Hi/Gt. 14.8.1987

Zusammenarbeit Ihres Kombinats mit unseren
Fachzeitschriften

Werter Genosse Dr. Schulze!

Die Erfahrungen der ersten Hefte unserer Zeitschrift Mikroprozessortechnik liegen nun vor, ich denke, man kann mit diesem Anfang zufrieden sein. Durch die Einbeziehung der Hardware in die MP haben sich bestimmte Berührungspunkte zwischen den Zeitschriften MP und rfe ergeben, ernsthaftes Überschneidungen sind jedoch nicht zu befürchten. Es gibt keine Probleme, die Zeitschrift MP zu füllen.

Ich meine deshalb, das Kombinat sollte Veröffentlichungen seiner Mitarbeiter nicht mehr als notwendig reglementieren. Die Freigabe eines Artikels sollte sich und dürfte sich eigentlich auch nur auf den Inhalt beziehen und nicht an Bedingungen hinsichtlich des Publikationsorgans gebunden sein.

Es bringt in mehrerlei Hinsicht nur Ärger, wenn Beiträge, die von den Autoren für rfe bestimmt sind oder sogar von Autoren im Auftrag der rfe entwickelt wurden, von Ihnen oder anderen Mitarbeitern der Kombinatleitung zur MP umgelenkt werden. Im Zweifelsfall bleibt ja immer die Verständigung und notwendigenfalls auch die Möglichkeit des direkten Artikelaustausches zwischen unseren Redaktionen.

Falls Sie bei dieser Verfahrensweise Probleme sehen sollten, müssten wir versuchen, diese in einem persönlichen Gespräch zu klären.

Mit sozialistischem Gruß

Hieronimus
Hieronimus
Verlagsdirektor